

Bericht zur Jahreshauptversammlung der Freien Wähler Malsch e.V.

Nach kurzer Begrüßung durch den Vorsitzenden Norbert Koch wurde der im vergangenen Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder gedacht. In seinem Bericht ging Norbert Koch auf das zurückliegende Jahr 2015 ein. Es war aus der Sicht des Vereins ein eher ruhiges Jahr mit allerdings sehr vielen Aktivitäten der Gemeinderatsfraktion. Der Verein und die Fraktion trafen sich am 13.02.2015 zu einer Klausurtagung, bei der es einerseits um politische Themen, andererseits um die Weiterentwicklung des Vereins der Freien Wähler ging. Die Zweite Vorsitzende, Christel Storz, hat für die Freien Wähler viele Repräsentationstermine wahrgenommen. Im Ehrungsabend der Gemeinde Malsch im Bürgerhaus wurden langjährige Gemeinde- und Ortschaftsräte der Freien Wähler geehrt. Die Freien Wähler engagierten sich außerdem am Jubiläumsfest der Gemeinde Malsch.

Nach dem Bericht des Ersten Vorsitzenden erläuterte Schatzmeister Thomas Becker die finanzielle Situation des Vereins. Sie finanzielle Situation des Vereins kann als sehr solide bezeichnet werden. Dem schlossen sich dann auch die Kassenprüfer an. Herr Begier stellte als Kassenprüfer fest, dass die Kasse einwandfrei geführt wurde, alle Belege vorhanden sind und an der Kassenführung nichts zu beanstanden ist. Horst Sahrbacher beantragte die Entlastung des Vorstandes, welche die Jahreshauptversammlung einstimmig beschloss.

Bei den Neuwahlen wurden Christel Storz als Erste Stellvertretende Vorsitzende und Werner Scherer als Kassenprüfer im Amt bestätigt.

Danach erfolgten die Berichte der Fraktion und der Ortsvorsteher aus der Arbeit des Gemeinderats und der Ortschaftsräte. Fraktionsvorsitzender Markus Bechler ließ die Arbeit der Gemeinderatsfraktion im vergangenen Jahr noch einmal Revue passieren. Im Gemeinderat wurden insgesamt etwa 140 TOP`s erörtert, drei Strategietagungen des Gemeinderats wurden durchgeführt und für die Freien Wähler war es ein Jahr mit vielen Aktivitäten. Mit großer Beharrlichkeit haben wir im Gemeinderat durchsetzen können, dass anhand einer Aktionspunktliste sehr viel stärker als bisher die Entwicklung der Gemeinde Malsch unter strategischen Gesichtspunkten gesteuert wird. Das Denken in Projekten, das uns Freien Wählern wichtig ist, haben wir mittlerweile auch allen übrigen Fraktionen nahebringen können. Markus Bechler stellte sodann die wesentlichen Handlungsfelder dar, die die Gemeinde Malsch in den kommenden 20 Jahren betreffen werden. Es wurden die Projekte "Erweiterung der Hans-Thoma-Schule", "Familien-Jugendzentrum und Kindergarten am Festplatz", "Kindergarten Völkersbach", "Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED", das Thema "Sanierung von Straßen und Kanälen" und das Thema "Hochwasserschutz" ausführlich besprochen und diskutiert. Zum Thema "Hochwasserschutz" wurden die unterschiedlichen Varianten

dargestellt und die Position der Freien Wähler erläutert, dass der Gemeinderat in jedem Fall in diesem Thema eine Grundsatzentscheidung über die bevorzugte Variante treffen muss, bevor einzelne Schritte dieser Variante umgesetzt werden. Diese Position wurde durch die Jahreshauptversammlung ausdrücklich bestätigt.

Lore Scholz stellte stellvertretend für den verhinderten Ortsvorsteher Peter Barton die Situation in Sulzbach dar. Die Sanierung der Bergstraße schreitet mittlerweile wieder voran, nachdem eine achtwöchige Unterbrechung durch die einseitige Kündigung des Vertrags durch die Firma Oettinger eingetreten ist. Die Hintergründe wurden diskutiert und erläutert und wir können davon ausgehen, dass Ende April / Anfang Mai die Baumaßnahmen abgeschlossen sein werden. Sie berichtete außerdem über eine Ortsbegehung durch den Ortschaftsrat, die sehr gut aufgenommen wurde. Das Thema "Mischwasserversorgung" ist in Sulzbach ein Thema, das den Menschen sehr wichtig ist und Verbesserungen beim Thema "Mobilfunk" wären dringend notwendig, wobei eine kurze Diskussion dieses Themas ergab, dass mit einer Verbesserung wohl kaum zu rechnen sein wird.

Hardy Bogesch, Ortsvorsteher aus Waldprechtsweier ließ sodann das Jahr 2015 für den Ortsteil Waldprechtsweier noch einmal Revue passieren. Im Mittelpunkt der Aktivitäten standen die Vorbereitungen für die 950-Jahr-Feier und das Fest selbst. Er berichtete von vielen Veranstaltungen und umfangreichen Vorbereitungsarbeiten, in die sich viele Menschen aktiv einbrachten. Positiv wurde bewertet, dass zum Fest die Minigolf-Anlage fertiggestellt war. Hier besteht weiterhin der Wunsch, dass Bolzplatz und Parkfläche noch entsprechend hergerichtet werden sollen, was möglicherweise im Jahr 2016 angegangen wird. Das Baugebiet Rotäcker ist mittlerweile erschlossen und alle Bauplätze sind verkauft. Es herrscht eine rege Bautätigkeit. Als Handlungsfelder für die Zukunft sieht er die Renovierung der örtlichen Grundschule und eine Neuüberplanung des Friedhofsteils, da Gräber für Urnenbestattungen mittlerweile zur Neige gehen.

Norbert Koch, Ortsvorsteher aus Völkersbach, berichtete über das zurückliegende Jahr. Wichtige Schwerpunkte waren dabei die Einrichtung des Schülerhorts an der Grundschule und die Belegung des Hauses Bühler als Wohnheim für Asylbewerber. Die Lebensmittelversorgung ist mittlerweile durch die Firma Hasenhündl ab Oktober 2015 wieder gesichert, nachdem der bisherige Pächter im März 2015 sein Geschäft geschlossen hat. Die Wasserleitungen in der Bernsteinstraße wurden erneuert, und die Frauenalber Straße befindet sich im Bau. Aktuell beginnt die Firma Telekom mit der Verlegung des Breitbandkabels im Ortsteil Völkersbach. Für das Jahr 2016 steht unter anderem die Sanierung der Außenanlage zwischen Kirche und Rathaus und die Erschließung des Baugebiets Malscher Weg an.

Im Namen der Freien Wähler
Norbert Koch
(1. Vorsitzender)